

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 5035-05

Stuttgart, 12.05.2021

Beantwortung und Stellungnahme zu Anfrage und Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion, Die FrAKTION LINKE SÖS PI- RATEN Tierschutzpartei
Datum 07.10.2020
Betreff Vollzug des Doppelhaushalts 20/21 - das Taubenprojekt weiterführen

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

1. Mittelabfluss aus den vergangenen Doppelhaushalten:

Seit dem Doppelhaushalt 2020/2021 sind jährlich 100.000 Euro im Finanzhaushalt und 177.450 Euro im Ergebnishaushalt für das Taubenprojekt veranschlagt. Im vergangenen Jahr sind 104.407 Euro abgeflossen. Inklusive Ermächtigungsübertragungen aus den Vorjahren stehen aus 2020 noch rund 238.000 Euro zur Verfügung.

2. Prüfung Standortvorschlag Killesberg, im Bereich der Roten Wand und Prüfung der Einrichtung eines Taubenturms in Bad Cannstatt:

- Am Killesberg im Bereich der Roten Wand: Dort halten sich lediglich an der Straßenbahnhaltestelle vereinzelt Tauben auf. Ein „Taubenobjekt“ erscheint aufgrund der amtsinternen Prüfung nicht rentabel und zweckdienlich.
- Mühlgrün: Es kann aktuell nicht abschließend beurteilt werden, ob das Parkhaus unter Umständen abgerissen wird. Ein Taubenturm ist am Standort Mühlgrün baulich nicht realisierbar. Am Neckarufer ist das Genehmigungsverfahren sehr komplex, insbesondere in Bezug auf den Schiffsverkehr und die Uferbefestigung.

- Marktstraße in Bad Cannstatt: Hier wurden zahlreiche Hauseigentümer vom Amt für öffentliche Ordnung angeschrieben und angefragt, worauf leider nur abschlägige Antworten erfolgten. Auch wurde eine Absage für die Stadtkirche Bad Cannstatt erteilt.
- Bezirksrathaus Bad Cannstatt: Sowohl für das Alte Rathaus als auch für das Bezirksrathaus konnte keine positive Rückmeldung verzeichnet werden.

Das Amt für öffentlich Ordnung erreicht immer wieder der Wunsch nach Errichtung eines zweiten Taubenturms am Sailerwasen. Dieser Vorschlag ist prinzipiell umsetzbar; hierfür sind vorab eine bauliche und infrastrukturtechnische Prüfung notwendig. Allerdings ist der jetzige Taubenturm noch lange nicht voll belegt. Dieser wird vorrangig als Futterstelle weniger als „Brutstätte“ genutzt.

3. Vorschläge für Alternativstandorte:

- In Stuttgart-Giebel, Engelbergstraße 28 – 50: In dieser größeren Wohneinheit können mehrere Brutwände erstellt werden.
- In Stuttgart-Neugereut, auf dem Dach des Pflegeheims Haus St. Monika ist eine Brutwand angedacht. Ortstermine und eine konkrete Planung sind jedoch erst dann möglich, wenn es die Pandemie und das Infektionsgeschehen zulassen.
- Caritas-Stiftung - Haus Matthäus, Heinrich-Ebner-Straße 1, Bad Cannstatt: Die bauliche Abklärung läuft im Moment.
- In Stuttgart-Bad Cannstatt, Waiblinger Straße 12 (Wilhelmsplatz) ist die Errichtung einer Brutwand geplant.

4. Innenstadtvorschläge zur Realisierung:

In der Tat wäre ein Taubenobjekt in der Königstraße sicherlich von Vorteil, beispielsweise auf dem Dach von Galeria Kaufhof / Karstadt oder des Dompfarramtes St. Eberhard. Diese scheiden jedoch aus, da sich in den Obergeschossen meist Wohnungen, Kanzleien oder Praxisräume befinden und somit kein „öffentlicher Zugang“ zu den Taubenobjekten möglich ist.

Auf die für die Königstraße durchgeführten Eigentümeranfragen erhielt die Verwaltung entweder keine Antwort oder auf nochmalige Nachfrage lediglich Absagen.

Verteiler
<Verteiler>